

Medizinische Kodierassistenten

Ambulante ICD-10-GM-Kodierung

HNO (2)

11. Ein 12jähriges Mädchen wird in ihre Praxis vorgestellt. Sie hatte in den letzten Tagen eine Grippe. Jetzt klagt das Mädchen über pulsierenden Ohrenschmerzen, Fieber, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall sowie pochende Ohrgeräuschen und eine Hörminderung rechts. Es wird eine Otitis media diagnostiziert.
(2 Kodierungen ; Kreuz-Stern)
12. Ein adipöser, 36jähriger Patient (BMI 34) kommt mit stecknadel- bis reiskorngroßen, wasserklaren, prall gespannten und perlartigen Bläschen auf der rechten Ohrmuschel inklusive Ohr läppchen, im gesamten Gehörgang bis einschließlich auf das Trommelfell. Es wird eine Zoster oticus diagnostiziert und behandelt. Nach 2 Wochen kommt der Patient erneut in die Praxis mit den Zeichen einer periphere Facialisparesie rechts. (5 Kodierungen ; Kreuz-Stern)
13. Ein dreijähriges Kind hat sich eine Bohne in das rechte Nasenloch gesteckt, die Mutter hat diese trotz mehrerer Versuche nicht mehr rausbekommen und stellt das Kind in der Praxis vor. (1 Kodierung)
14. Ein 5jähriges Kind hat sich eine kleine Murmel in den Gehörgang des linken Ohrs geschoben. Bei dem Versuch der Mutter diesen zu entfernen, sei er immer tiefer in den Gehörgang gerutscht und sitze jetzt schließlich fest. Die Mutter stellt das Kind in der Praxis vor. (1 Kodierung)
15. Ein 14jähriger Junge wird in der Praxis vorgestellt. Als Mutprobe hatte er einen Schluck Säure getrunken. Er klagt über starkes Brennen im Mund und Rachenbereich, Schluckbeschwerden. Bei der Untersuchung sind die betroffenen Stellen angeschwollen und gerötet. (2 Kodierungen)
16. Ein 53jähriger Patient klagt über akustische Wahrnehmung beidseitig. Er beschreibt einen störenden Pfeifton und Rauschen. Anamnestisch gibt der Patient eine arterielle Hypertonie an, die seit Jahren medikamentös eingestellt ist. Vor 2 Jahren hatte er einen Herzinfarkt. (3 Kodierungen)
17. Ein Patient klagt über Tinnitus, Gleichgewichtsstörungen und langsam zunehmende Hörminderung rechts. Anamnestisch gibt der Patient an, schon mehrmals einen Hörsturz gehabt zu haben. Nach ausführlicher Untersuchung in der Praxis wird der Patienten zum MRT überwiesen. Im durchgeführten MRT zeigt sich eine Raumforderung mit Verdacht auf Akustikusneurinom. (1 Kodierung)
18. Ein Patient stellt sich mit einer spontan aufgetretenen rechtsseitigen peripheren Fazialisparese in der Praxis vor. Anamnestisch findet sich ein vier Monate zurückliegender Zeckenbiss ohne Hautreaktion. Unter der Annahme einer borrelienbedingten Fazialisparese wird ein spezifisches Antibiotikum verordnet. Die Serologie weist keinen typischen Befund einer Borrelieninfektion auf. Auch in allen weiteren Untersuchungen sind keine pathologischen Befunde nachweisbar. (4 Kodierungen)

Medizinische Kodierassistenten

Ambulante ICD-10-GM-Kodierung

HNO (2)

19. Eine langjährig bekannte 55jährige alleinstehende Patientin klagt seit Jahren über wiederkehrende diffuse Hals- und Schluckbeschwerden. Außerdem gibt sie Schlafstörungen an. Sie zeigt körperbezogene Ängste und eine unsicherselbstbeobachtende Haltung. Wegen Unruhe und Insomnie werden abwechselnd Phytotherapeutika und Benzodiazepine eingenommen. Wiederholte umfangreiche internistische, HNO-ärztliche und neurologische Untersuchungen blieben ohne erklärenden pathologischen Befund. Die Patientin wirkt im Direktkontakt gereizt und gleichzeitig niedergestimmt, dabei normal schwingungsfähig. Antidepressiva lehnt sie ab, da sie nach wie vor der Überzeugung ist, eine körperliche Erkrankung zu haben. (*2 bzw. 3 Kodierungen*)
20. Ein 68jähriger Patient wird wegen einer linksseitigen spastischen Hemiplegie aufgrund eines früheren Schlaganfalls behandelt. Wegen zunehmender Schwerhörigkeit wird er in der Praxis vorgestellt. (*3 Kodierungen*)
21. Ein Patient erlitt einen Hirninfarkt mit schlaffer Hemiplegie und Aphasie. Nach Entlassung aus dem Krankenhaus kommt er zur Kontrolle der Schluckstörungen in die Praxis. (*4 Kodierungen*)
22. Ein Patient wird wegen Nikotinabusus und chronischer obstruktiver Bronchitis (FEV₁ aus dem mit gebrachten Arztbrief bekannt) behandelt. Er stellt sich wegen Heiserkeit vor. Es wird eine akute Laryngitis diagnostiziert. (*3 Kodierungen*)